

Summer Rain

SasuNaru

Von Selkie

Kapitel 4: Lonely

Kapitel 4: Lonely

In den folgenden Tagen trafen sich die Gruppe um Naruto immer wieder mit den Anderen aus Suna. Die Sonne knallte nach wie vor und jeder weitere Tag brachte jedem so viel Spaß, dass sie sich abends schon Pläne machten, was sie am nächsten tag tun würden. Allen ging es prima. Vor allem Lee, der nun jeden Tag Sakura mit Herzchen beschießen konnte, was Besagter jedoch alles andere als Imponierte. Nur einer Person schien es Tag für Tag schlechter zu gehen. Noch blasser als sonst und ebenfalls gereizter als gewöhnlich sonderte der schwarzhhaarige Uchiha sich immer mehr ab, ohne es selbst wirklich mitzubekommen. Er merkte nur, dass er sich immer unwohler fühlte, wenn sie als geschlossene Gruppe den Strand unsicher machten.

Wobei, wenn er genau darüber nachdachte, sollte es ihm doch viel besser gehen als sonst. Jetzt, wo Sakura keine Zeit mehr hatte ihn anzuhimmeln, da sie die meiste Zeit des tages damit beschäftigt war entweder vor Lee und seinen fliegenden Herzchen zu flüchten oder mit Temari im Shopping-Wahn die Läden auszuplündern wo es nur ging. Auch Naruto hatte sich in letzter Zeit nicht sonderlich mit ihm beschäftigt. Die meiste Zeit über verbrachte er damit, sich beim Schwimmen auszupowern, Lee davon abzuhalten Sakura zu überrennen, mit Gaara monströse Gebilde aus Sand zu bauen oder sich mit Kakashi zu kappeln.

Ja, wenn man es genau nahm, sollte es im besser gehen als je zuvor!

Dem war aber nicht so. Stattdessen wurde er beinahe depressiv. Die Kälte in seinem Inneren breitete sich immer mehr aus und bescherte ihm Albträume und schlaflose Nächte. Es war das selbe Gefühl wie damals, kurz nachdem Itachi seine Familie ausgelöscht hatte. Dieses zerfressende Gefühl.

Er war einsam...

Sie war mit ganzer Kraft zurückgekehrt, jetzt, wo ihn alle in Ruhe ließen. Sie zerfraß ihn innerlich, brachte ihn um den Verstand. Verzweifelt wehrte er sich, doch es schien aussichtslos. Er war allein.

Doch Naruto bemerkte den kaum sichtbaren Wandel des Schwarzhaarigen. Er spürte, dass es Sasuke nicht gut ging, doch er war sich nicht sicher, ob er etwas unternehmen sollte. So beobachtete er Sasuke eine Zeit lang nur aus der Ferne.

Doch die Dunkelheit um den Uchiha nahm immer mehr zu und langsam begann der Blonde sich Sorgen um seinen Rivalen und dennoch besten Freund zu machen. So war es eines Tages so weit. Sie waren wieder alle am Strand und genehmigten sich ein Eis.

Sakura saß unter dem Tisch, Lee sah sich dauernd suchend nach ihr um, Temari versuchte Gaara zu erklären, dass es kein Sand-Eis gab, Kankuro langweilte sich und Kakashi war wieder extrem vertieft in sein Flirt-Paradies. Sasuke saß etwas abseits und hatte sich lustlos daran gemacht, sich das Eis zu verinnerlichen.

Naruto, der sein Eis schon längst verputzt hatte, warf ihm immer wieder einen Blick zu, doch der Uchiha schien davon rein gar nichts zu bemerken. Das ließ die Sorge des Blondschopfs wachsen. Für gewöhnlich hätte Sasuke ihn schon längst angemurrt, dass er gefälligst nicht so glotzen solle oder er hätte ihn nach dem Grund des ständigen Blickes gefragt.

Besagter jedoch tat nichts, außer apathisch an seinem Eis zu lecken. Am Abend, als Naruto gerade geduscht das Bad ihres gemeinsamen Zimmers verließ, und den Uchiha mit leerem Blick auf dessen Bett liegen sah, hielt er es nicht mehr aus. Langsam näherte er sich und blieb dicht vor dem Bett des Schwarzhaarigen stehen.

„Sasuke..?“

Keine Reaktion.

„Sasuke?“

Diesmal fragte er etwas lauter, doch immer noch regte Sasuke sich nicht.

„Sasuke!“

Naruto musste sich zusammenreißen nicht zu brüllen, denn langsam wurde er wütend. Wollte Sasuke ihn auf den Arm nehmen?

Leicht zuckten die Augen des Uchihas und beinahe träge wandte er seinen Kopf zu Naruto.

„Hm..? Hast du was gesagt...Baka?“ Naruto, teils glücklich darüber, dass Sasuke ihm endlich antwortete, überging das „Baka“ einfach und sah ernst zu dem Schwarzhaarigen hinunter.

„Sasuke...sag mal, ist vielleicht irgendetwas passiert?“ Der Gefragte sah verständnislos zu dem Blondem hinauf. Naruto seufzte. „na, du bist in letzter Zeit noch stiller als sonst und grenzt dich irgendwie aus. Darum dachte ich...“ er brach ab.

Kurze Zeit herrschte Stille. Dann vernahm man leise die Stimme des Schwarzhaarigen.

„Tse...selbst wenn etwas passiert wäre, was hat das dich zu interessieren? Geh du doch lieber zu Gaara und bau mit ihm Sandburgen oder was auch immer. Aber lass mich einfach in Ruhe.“ Naruto kniff die Augen zusammen. „Was nich das interessiert? Aber Sasuke, wir sind doch Freunde...!“ Doch Sasuke hörte schon gar nicht mehr zu. Er war aufgestanden und bewegte sich in Richtung Bad. Kurz bevor er die Tür schloss, warf er dem Blondem noch einen kalten Blick zu. „Kümmere dich um deine eigenen Angelegenheiten.“ Dann folgte ein Knall und kurz darauf hörte man das Rauschen der Dusche. Leicht niedergeschlagen zog Naruto seine Schlafsachen an, warf das Handtuch, dass er noch über den Schultern gehängt hatte, auf den nächsten Stuhl und warf sich auf sein Bett.

Warum musste Sasuke nur immer so unnahbar sein?

„Ich merk doch, dass was nicht mit dir stimmt...Sasuke...“, waren seine letzten Gedanken ehe er einschlief.

~Bei Sasuke~

Das Wasser prasselte schon seit zehn Minuten auf Sasuke hinab und obwohl es für jeden anderen brühend heiß gewesen wäre, so war ihm doch eiskalt. Als er gemerkt hatte, dass Naruto mit ihm gesprochen hatte, war ein Teil der Einsamkeit und Dunkelheit verschwunden. Es war so, als wäre es richtig hell im Inneren des Schwarzhaarigen geworden, doch er hatte natürlich wieder abblocken müssen.

Und kaum hatte Sasuke das Bad betreten und war wieder für sich, wurde es schon wieder dunkel. Etwas in ihm wollte zu Naruto zurückgehen und dem Blondem erzählen, wie es in seinem Inneren aussah. Doch nach seinen abweisenden Worten konnte er unmöglich zurückgehen. Zudem, ein Uchiha war stark und brauchte keine Hilfe. Nicht mal von sogenannten „Freunden“. Sasuke ließ sich gegen die wand sinken. „Und warum zum Teufel fühl ich mich dann so mies...?“ fragte er sich während er versuchte, die aufkommenden Tränen zu unterdrücken.

Soaaa~

=__= nach einer halben Ewigkeit hat das Yue es doch tatsächlich geschafft, ein neues Kapitel hochzuladen!! Kann ich da mit Kommiss rechnen?

Falls das hier überhaupt noch wer liest. >__> *kopf gegen die Wand hau*

Ich freu mich auch über Morddrohungen etc.

Süßkram dalass

eure Yue-chan